

„Dee Rothuisspatze“

Dos woar doch widder moal rechtich schee, Madilde. Erscht worn dee Freunde uis Landerneau doa, dann hodd mer widder Liet om Martinsmarkt getroffen. Nur des se de Martinsemzug modde obsoa, dos woar schoad.

Mäi mosse froh säi, des widder so villes meeglich es. Letzt Joahr hon mer noch dee Wirtshisser on Geschäfte medd zoomach, School on Kengergoarte senn uisgefallene on bos net noch all. Doa senn mer doch durchs Impfe e Steck vierroh gekomme, Max.

En so wenicher konn ich versteh, des sich so ville net losse Impf. Dos es net nur e Entscheidung fier em selber, sondern fier ons all. So wär mer dä Zinnober als net los.

Konzert für guten Zweck

HÜNFELD. Für das Benefizkonzert der Stadt Hünfeld mit dem Bundespolizei-Orchester Hannover am Donnerstag, 25. November, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld gibt es noch Karten. Tickets gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld und der Tourist-Info. Auch können Karten online auf www.huenfeld.de oder www.pretix.eu/huenfeld gekauft werden. Das Bundespolizei-Orchester spielt zugunsten der Aktion Seniorenhilfe und der Jugendförderung im Stadtgebiet. Es gilt die neue 3G-Regelung. Alle Teilnehmer müssen geimpft, genesen oder PCR-getestet sein.

Foto-Aktion

HÜNFELD. Das Jugend- und Familienzentrum beim DRK Hünfeld bietet ein Fotoshooting mit der Fotografin Ronja Degenhardt von „Räuberkind“ an. Am Montag, 22. November, können ab 12 Uhr Weihnachtsfotos gemacht werden. Es müssen verschiedene Zeitabschnitte gebucht werden. Anschließend werden die Fotos digital zur Verfügung gestellt. Die Fotos gibt es dann für 10 € pro Zeitabschnitt. Anmeldung bei Anna-Lena Weller, E-Mail a.weller@drk-huenfeld.de, Telefon (06652) 967-21.

Ehrenamtliche gesucht

HÜNFELD. Der DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel in Hünfeld, Mackenzeller Straße 19, sucht ehrenamtliche Unterstützung. Wer Lust hat, sich bei Seniorentreffs und der Gruppe „Gemeinsam Aktiv und Kreativ“ einzubringen, melde sich bei Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13 oder per E-Mail: v.petter@drk-huenfeld.de.



Die Delegation Französischer Kommunalpolitiker hat viele Einrichtungen in Hünfeld besucht und sich über die aktuelle Situation Hünfelds informiert. Betreut wurden die Gäste dabei von Bürgermeister Benjamin Tschesnok (im Vordergrund mit seinem Amtskollegen Patrick Leclerc) sowie Petra Richter-Rehberg und Sandra Meinel. Artur Hahn (rechts) legte einen Marathon „als Dolmetscher“ vor.

Intensiver Austausch

Gruppe aus Landerneau war zu Gast in Hünfeld

HÜNFELD. Es war ein intensiver Austausch mit vielen bleibenden Erinnerungen und besonderen Begegnungen: Fünf Tage lange war eine Delegation aus der Partnerstadt Landerneau zu Gast in Hünfeld.

Es war der erste offizielle Besuch aus Landerneau seit Beginn der Corona-Pandemie. Und sowohl die Franzosen als auch die Hünfelder waren von den gemeinsamen Tagen, Gesprächen und Begegnungen begeistert.

Überwiegend neu gewählte Kommunalpolitiker waren gemeinsam mit Bürgermeister Patrick Leclerc und Stadtrat Michel Riou zu Besuch in Hünfeld. Untergebracht waren sie bei Gastfamilien. Auf dem Programm standen unter anderem ein Empfang sowie ein Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok, der zum ersten Mal in seiner Amtszeit eine Gruppe aus Landerneau in Hünfeld willkommen heißen konnte.

Zum Programm der Begegnung gehörte zudem eine Stadtrundfahrt, bei der sich die Teilnehmer über Neuerungen in Hünfeld informierten – zum Beispiel über die Tegut-Baustelle im Logistikgebiet Hessisches Kegelspiel bei Michelsrombach, den Teo-Markt, das Projekt Klostergärtnerei, den Neubau der Kindertagesstätte am Molzbacher Berg und die Pläne zum Coworking-Space in der alten Bahnhofsgaststätte.

Außerdem machte Bürgermeister Benjamin Tschesnok gemeinsam mit der Gruppe einen Stadtrundgang. Dabei gab es Informationen zum Umbau des Hünfelder Rathauses, die Teilnehmer schauten sich die neue Stadtbibliothek an, waren im Generationentreff beim DRK zu Gast, besuchten den PIT-Treff am Fuldaer Berg, das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte, das Stiftungsgewölbe, das Dienstleistungszentrum der Stadtwerke und die

Stützpunktfeuerwache. Außerdem besuchte die Delegation das Grab von Eugen Kutzka, dem Ehrenvorsitzenden des Hünfelder Partnerschaftsvereins. Kutzka war auch Ehrenbürger von Landerneau.

Zum Abschied gab es einen Abend mit der französischen Delegation, den Gastfamilien und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins im Gasthof Zum Goldenen Stern in Großenbach. Überrascht wurden die Gäste mit einem Gardeauftritt der Dancing Stars vom TKV Großenbach unter der Leitung von Stephanie Stallknecht und Mona Schmitt. Als Übersetzer fungierte während der Tage Arthur Hahn, stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftsvereins und Leiter der Arbeitsgruppe Landerneau.

Beim Besuch wurde zugleich das nächste Treffen beschlossen: Im Mai 2022 reist eine Delegation aus Hünfeld zum Gegenbesuch nach Landerneau.



Erinnerung an die NS-Opfer

HÜNFELD. Zur Erinnerung an die Opfer der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten haben Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell am Abend des 9. November im Stillen Gedenken ein Blumenbouquet am Denkmal Rückkunft am Hünfelder Bahnhof niedergelegt.

Der 9. November 1938 markierte den immer brutaleren Auftakt zur Verfolgung der jüdischen Mitbürger durch die Nationalsozialisten. Auch in der Haunestadt wurde damals die Synagoge, die unweit

an der Ecke Bahnhofstraße/Gartenstraße gestanden hatte, niedergebrannt. Der 9. November ist ein zwiespältiges Datum in der deutschen Geschichte. Nicht nur das unermessliche Leid wie die sogenannte Reichspogromnacht, sondern auch der Fall der innerdeutschen Mauer und die Ausrufung der ersten demokratischen Republik in der Weimarer Zeit waren am 9. November. Demokratischer Aufbruch und Überwindung der deutschen Teilung trafen sich in der Erinnerung mit dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte,

dem Millionen Menschen zum Opfer fielen.

Das Denkmal am Bahnhof erinnert an den Todesmarsch ehemaliger KZ-Häftlinge, die wenige Wochen vor Kriegsende von ihren Bewachern von Frankfurt zu Fuß bis nach Hünfeld getrieben worden waren, um sie in Viehwaggons zu verladen und in Vernichtungslager zu bringen. Nur wenige überlebten diese unmenschliche Tortur. Allein in Hünfeld und Rückers wurden auf dem Fußmarsch mindestens vier Häftlinge von den Schergen der NS-Diktatur ermordet.

Karten für Lohaus

Konzert am 11. Januar in der Stadthalle

HÜNFELD. Für den Konzertabend der Stadt Hünfeld mit dem renommierten Pianisten Ralph Lohaus am Dienstag, 11. Januar, um 20 Uhr gibt es wieder Karten im Vorverkauf. Das ausverkaufte Konzert wurde vom Hünfelder Rathausaal in die Stadthalle Kolpinghaus verlegt. Dadurch konnte das Kartenkontingent erhöht werden.



Ralph Lohaus

Ralph Lohaus präsentiert in Hünfeld ein „Tribute Udo Jürgens“-Konzert. Der Musiker aus Linden begleitete zahlreiche namhafte Künstler am Klavier, unter anderem den großen Udo Jürgens, der bis heute seinen Musikstil prägt. Die sonore Stimme von Ralph Lohaus in Kombination mit seinem virtuosens Pianostil verspricht einen besonderen Konzertabend.

Die Karten für das Konzert

gibt es online über einen Ticketshop auf www.huenfeld.de oder www.pretix.eu/huenfeld sowie vor Ort im Bürgerbüro und der Tourist-Info am Anger. In der Kategorie 1 gibt es Tickets für 18 Euro (ermäßigt 16 Euro), in der Kategorie 2 für 15 Euro (ermäßigt 13 Euro).

Infos zu Windkraft

Bürgerversammlung am 29. November

HÜNFELD. Bei der Bürgerversammlung zum Thema Windkraft am Montag, 29. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld gibt es noch freie Plätze

Drei Unternehmen haben mitgeteilt, dass sie derzeit drei konkrete Standorte mit Windkraftanlagen projektieren, von denen das Hünfelder Stadtgebiet betroffen oder tangiert ist. Dabei handelt es sich um das Buchfinkenland und einen Standort unweit der Gemarkung von Sargenzell.

Der Magistrat der Stadt Hünfeld hat deshalb mit den Firmen verabredet, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung für die Bürger einzuladen.

Die Plätze sind aufgrund der Corona-Pandemie begrenzt. Es gilt die neue 3G-Regel. Für Ungeimpfte wird jetzt nach den einschlägigen Bestimmungen ein PCR-Test erforderlich. Teilnehmer müssen sich vorab auf www.huenfeld.de oder www.pretix.eu/huenfeld für die Veranstaltung anmelden. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer per E-Mail ein PDF-Dokument, das ausgedruckt oder auf dem Smartphone bei der Veranstaltung vorgezeigt werden muss. Wer keine Möglichkeit hat, sich online anzumelden, kann dies auch über das Bürgerbüro der Hünfelder Stadtverwaltung tun. Der Einlass zur Veranstaltung beginnt ab 18.15 Uhr.

Laub zügig entfernen

Ordnungsamt: Gefahren vermeiden

HÜNFELD. Das Ordnungsamt der Stadt Hünfeld weist darauf hin, dass Laub auf Gehwegen und Straßen durch die jeweiligen Grundstückseigentümer zügig beseitigt werden muss. Auch wenn frisch gefallenes Laub in manchen Straßen vorübergehend ein schöner Anblick sein mag, so entsteht durch das Laub ein nicht zu unterschätzendes Risiko besonders für Fußgänger und Zweiradfahrer. Diese können ausrutschen und zu Schaden kommen.

Leider muss das Ordnungsamt im Rahmen von Kontrollen immer wieder feststellen, dass manche Grundstückseigentümer ihrer Verpflichtung nicht ausreichend nachkommen.

Nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hünfeld sind die Straßen und Gehwege regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, vermieden oder beseitigt wird.



Laub sollte zügig entfernt werden, um Fußgänger nicht zu gefährden.